



Lippertsreute **r**

Blätle

www.lippertsreute.de



Blätle Nr. 254 · Ausgabe 01/2018

Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung:

Seniorenmittag

Traditionell hatten die Stadt Überlingen zusammen mit der Ortsverwaltung Lippertsreute die Seniorinnen und Senioren am Fr. 08.12.17 zu einem adventlichen Nachmittag in die Luibrechthalle eingeladen.

Erfreulich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger waren unserer Einladung gefolgt, sodass Gottfried Mayer zusammen mit Herrn OB Jan Zeitler in quasi „vollem Haus“ begrüßen konnten. Eine besondere Freude in diesem Jahr, war der Auftritt der gesamten Grundschule Lippertsreute/Deisendorf. In der ca. 30 minütigen Darbietung zeigten die Grundschüler von der ersten bis zur vierten Klasse ihr Können. Dafür gab es viel Applaus! Auch äußerten sich Herr Zeitler und Herr Mayer gleichermaßen hochofrend, dass die Grundschule nach einem schwierigen vorangegangenen Jahr einen eindeutigen Aufwärtstrend spüren lässt.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Lehrerinnen für das großartige Engagement. Ebenso einen Dank an alle Eltern, die ebenfalls zahlreich zum Auftritt ihrer Sprösslinge erschienen waren, für ihre Mithilfe und ihr Interesse.

Die Schüler brachten jedoch nicht nur ihre Auftritte zum Besten, sondern hatten auch für alle Gäste eine Adventskerze gebastelt. Bei Kaffee und Kuchen, die allesamt von den Frauen der Ortschaftsräte gebacken wurden (vielen Dank!!), ging das Programm fast ohne Pause weiter. Am Akkordeon begleitet von Irmgard Marschall und Herbert Mayer, erfreuten die beiden jungen Sängerinnen Mara Marschall und Lisa Sprissler das Publikum mit tollem Gesang und adventlichen Weisen.

Bei guten Gesprächen ging der Nachmittag schnell vorbei. Nachdem es, wie um diese Jahreszeit üblich, um fünf Uhr dunkel wurde, konnten noch Bilder und ein kurzer Film auf Großleinwand gezeigt werden.

Wie immer gab es am Abend ein zünftiges Vesper, damit die älteren Herrschaften gestärkt den Heimweg antreten konnten. Allen Mitwirkenden und Helfern ein herzliches DANKESCHÖN!

Jahresabschluss Ortschaftsrat

Am Montag 11.12.2017 trafen sich die Ortschaftsräte zusammen mit ihren Frauen um 19.00 Uhr im Landhotel Schellenberg zum Jahresabschluss. Dazu eingeladen waren Ulrike und Klaus Erdenberger, sowie Renate und Günther Kiefer. Die Einladung soll ein kleines Zeichen des Dankes sein, für jahrzehntelanges, vielfältiges Engagement für unser nicht zuletzt dadurch so lebenswertes Dörfchen. Ganz sicher unvollständig hier nur ein paar Punkte des vielseitigen Wirkens: Ulrike Erdenberger übernahm in zahlreichen Vereinen und Gruppierungen vielerlei Aufgaben: Fasnacht, Turnerfrauen, Frauengemeinschaft, Pfarrgemeinde usw. Nicht zuletzt ist es immer wieder einen Dank wert, dass Sie die Gedenkstätte für die Opfer der Weltkriege an der Lippertsreuter Kirche seit vielen Jahren hegt und pflegt. Klaus Erdenberger hat ebenso zahlreiche Verdienste bei Feuerwehr, Luibrechthopsern, Narrenverein und und..

Und nicht zuletzt Günther Kiefer, der seit Jahrzehnten „Chef“ der Luibrechthopser ist und damit ebenfalls bei allen dörflichen Ereignissen (Fasnet, Dorffest usw.) in vorderster Reihe mitwirkt. Ein ganz besonderer Dank gilt Ihm für sein Schaffen beim Lippertsreuter Blättle. Seit der ersten Ausgabe ist Gün-

ther maßgeblich am Erscheinen einer jeden Ausgabe unseres „Lippertsreuter Blättles“, das sie hier in Händen halten, beteiligt. Ebenfalls vielen Dank an seine Frau Renate, die ihm allzeit „den Rücken frei hält“!

Einen herzlichen Dank gilt aber ALLEN hier nicht namentlich genannten, die sich oft im Stillen für ein lebenswertes Miteinander in Lippertsreute und Ernatsreute einsetzten VIELEN DANK!

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich für 2018 alles Gute,
Glück und Gesundheit

Herzlichst
Gottfried Mayer, OV

*„Von Guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

Mit diesen schönen Worten von Dietrich Bonhoeffer möchte ich mich herzlich für die vielen Glückwünsche, Besuche und Geschenke zu meinem 95. Geburtstag bedanken!

Sie/Ihr habt mir damit eine große Freude gemacht und dazu beigetragen, dass es ein wunderschönes Geburtstagsfest für mich war.

Friedericke Vögele
Überlingen-Lippertsreute im November 2017

Ein Glücksjahr soll es werden

Wieder ist ein Jahr vergangen
und ein neues steht am Tor.
Wird es uns den Frieden bringen,
tritt es froh gestimmt hervor?
Viele Jahre waren düster,
manche Jahre waren Mist,
doch ich wünsche, dass das nächste
Jahr für euch ein Glücksjahr ist.

Bruno Horst Bull



Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. 07553/96725 Fax: 07553/96726
E-Mail: info@lippertsreute.de



Die Sternsinger kommen Aktion Dreikönigssingen 2018



In der Zeit vom 03.01.2018 bis 04.01.2018 sind die Sternsinger in Lippertsreute, Ernatsreute, Baufnang, Wackenhausen und den umliegenden Höfen unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B17“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

Segen bringen, Segen sein

Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit

heißt das diesjährige Leitwort der Dreikönigsaktion. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

- Am Mittwoch, den 03.01.2018 besuchen wir ab 13:00 Uhr die Häuser in ganz Lippertsreute
- Am Donnerstag, den 04.01.2018 gehen wir ab 10:00 Uhr nach Wackenhausen, Bruckfelden, Hebsack, Baufnang und Ernatsreute

Nicole Kiefer
Manuela Deininger

Mitteilung an unsere Blättle-Leserinnen und Leser!!!

Ab Januar 2016 änderte sich das Bundes-Meldegesetz in vielen Punkten. Wir bitten um Beachtung: Künftig dürfen nur noch Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Lebensjahr jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden. Wir müssen uns an das Gesetz halten. Gerne würden wir aber in Zukunft die Geburtstage von unseren Bürgerinnen und Bürger weiterhin im Lippertsreuter-Blättle veröffentlichen, aber wir brauchen dazu natürlich das Einverständnis der betreffenden Personen. Bitte teilen Sie uns per Telefon oder per e-mail und natürlich auch sehr gerne persönlich mit, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir weiterhin Ihre Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr in unserem Blättle veröffentlichen dürfen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn möglichst viele ihre Zustimmung dazu geben würden.

Alle, die uns schon die Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben, brauchen dies nicht zu wiederholen. Die Geburtstage werden weiterhin in unserem Blättle veröffentlicht.

Die Personen, die uns schon über eine Nichtveröffentlichung informiert haben, müssen sich nicht mehr melden. Unsere e-mail-Adresse lautet: blaettle@lippertsreute.de

Ansprechpartner per Telefon: Keller Priska, Tel.: 07553 / 6222, Keßler Traudl Tel.: 07553 / 1073, Mayer Gottfried, Tel.: 07553 / 96725 und alle anderen Redaktionsmitglieder.

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Januar 2018 ihren Geburtstag feiern.

Es feiert im Januar am:

06.01.	Rita Bertsche	Baufnang	den 81. Geburtstag
07.01.	Theodora Schöllhorn	Im Öschle 7	den 73. Geburtstag
12.01.	Roswitha Marquart	Baufnang	den 72. Geburtstag
19.01.	Margot Mayer	Hauptstraße 1	den 81. Geburtstag
23.01.	Lilo Wengle	Berghof	den 79. Geburtstag
25.01.	Hugo Marschall	Schellenberg 1	den 87. Geburtstag
27.01.	Sebastian Eichenhofer	Bruckfelder Straße 3	den 87. Geburtstag
27.01.	Johanna Mayer	Bamberger Straße 30	den 78. Geburtstag
27.01.	Josef Pochop	Hutbühlstraße 25	den 86. Geburtstag



EINLADUNG ZUM GROSSEN NARRENTREFFEN **anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Narrenvereins Lippertsreute e.V.**

Liebe Närrinnen und Narren,

der Narrenverein Lippertsreute feiert in der kommenden 5. Jahreszeit sein 60 - jähriges Bestehen mit einem großen Narrentreffen. Deshalb laden wir Euch ganz herzlich ein, am Samstag, 03. Februar und Sonntag, 04. Februar 2018 mit uns zu feiern.

Den Auftakt zur großen Narrensause bildet das Narrenbaumstellen im Lippertsreuter Teilort Ernatsreute am Samstag um 14.00 Uhr. Im Anschluss wird im dortigen Festzelt mit Musik und Tanz gefeiert.

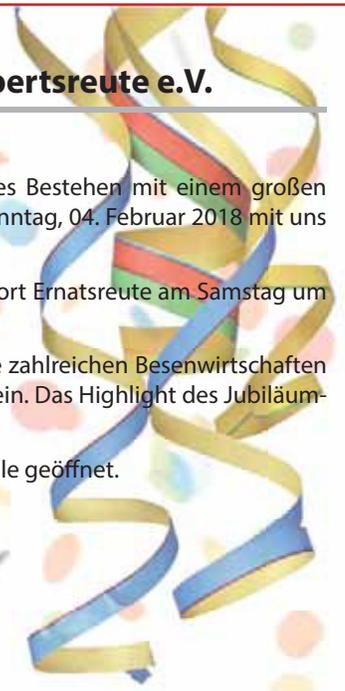
Mit dem Zunfmeisterempfang startet der Sonntag ab 9.31 Uhr in der Luibrechthalle. Die zahlreichen Besenwirtschaften öffnen ab 11.00 Uhr und laden die Umzugsteilnehmer und Besucher zum Frühschoppen ein. Das Highlight des Jubiläumswochenendes wird der große Festumzug um 13.30 Uhr durch Lippertsreute sein.

Selbstverständlich haben die Besenwirtschaften auch noch nach dem Narrensprung für alle geöffnet.

Der Narrenverein freut sich über Euren Besuch!

Mit närrischen Grüßen

Andreas Schairer
Präsident Narrenverein Lippertsreute e.V.



Bedeutung der Sprichwörter

Unser Wortschatz ist reich an Sprichwörtern. Tagtäglich nutzen wir zahlreiche Redensarten, ohne ihre Herkunft oder einstige Bedeutung zu kennen. Heute möchte ich die Serie „sprichwörtliche Redensarten“ von früheren „Blättern“ etwas erweitern.

Jeder hat schon mal seine Unschuld beteuert mit dem Satz: „Mein Name ist Hase, ich weiss von nichts.“ Der Heidelberger Student Viktor von Hase wurde nämlich 1854 vor Gericht befragt, verpiff aber nicht seinen Kumpanen: „ Mein Name ist Hase, ich verneine die Generalfragen. Ich weiß von nichts.“ In der Kurzform wurde seine Lüge rasch populär.

„Tabula rasa“: Schon in der römischen Antike gab es eine Art Notizbuch, zwei kleine Holztafeln, die mit Schnüren verbunden waren und zugeklappt werden konnten. Die Innenseiten waren mit Wachs bezogen, in das man mit einem spitzen Stift Notizen ritzte. Mit dem stumpfen Ende des Stiftes wurde das Wachs geglättet, um es wieder zu beschreiben.

„Blau machen“: d.h. der fehlt, obwohl er gar nicht krank ist. Wollten Färber Stoffe mit Indigo färben, mussten sie eine Farbstofflösung mit einem bestimmten ph-Wert anrühren. Dieser Wert wurde durch Anreichen von Färbelaug mit Urin erreicht. Um die erforderlichen Mengen an Urin zu erhalten, hatten die Färber große Mengen Alkohol zu trinken. Verständlich, dass an solchen Tagen nicht mehr gearbeitet werden konnte. Es wurde eben „blaugemacht“.

„Abgedroschen sein“: d.h. nichts mehr taugen, wertlos sein. Ist etwas abgedroschen, dann taugt es nichts mehr, es ist müßig, darüber zu reden. Getreide wurde früher mit Dreschflegeln geschlagen bis die Körner ausgesondert waren und nur noch das leere Stroh übrig war. Abgedroschen war also alt, die Arbeit vorbei, damit war nichts mehr zu tun.

„Sich die Hörner abstoßen“: d.h. Erfahrungen sammeln. Wenn ein meist junger Mensch sich die Hörner abstößt, dann macht er seine Erfahrungen. Oft sind damit auch sexuelle Erfahrungen gemeint. Männliches Hirsch- und Rehwild stößt sich die alten Hörner an Bäumen ab. Danach werden die Tiere merklich ruhiger.

„Etwas ausbaden (müssen)“: d.h. für etwas gerade stehen, eine unangenehme Angelegenheit zu Ende bringen müssen. Früher mussten mehrere Personen dasselbe Bad benutzen. Das Wasser war zu kostbar, als dass sich jeder hätte frisches, warmes Wasser gönnen können. Den letzten Badenden traf die unangenehme Arbeit. Er musste das schmutzige Wasser ausgießen und das Bad säubern, also ausbaden.

„Keinen Deut wert sein“: d.h. nicht wert sein. Etwas, das sehr gering geschätzt wird. Ein Deut, oder niederländisch Duit, war eine Münze, die seit dem 14. Jahrhundert bis zum Ende des 18. Jahrhunderts geprägt wurde. Sie war anfangs aus Silber, dann ließ man nach und nach immer mehr Silber weg und ersetzte es durch ein billigeres Material. Später bestand ein Deut nur noch aus Kupfer.

„Etwas auf dem Kerbholz haben“: d.h. etwas ausgefressen haben, schuldig sein. Hölzer, in denen die Schulden eingekerbt waren, ersetzten früher Schuldbücher, weil viele Beteiligte das Schreiben und Lesen nicht beherrschten.

„Jemanden ein X für ein U vormachen“: d.h. ihn täuschen oder belügen. Im Mittelalter dienten die römischen Buchstaben als Zahlzeichen. Das V, damals zugleich U, bedeutete 5. Zwei V, das eine verkehrt unter das andere gesetzt ergaben X, was 10 bedeutete. Wenn man also das V undeutlich schrieb, konnte man es leicht nachträglich als X ausgeben und so betrügen. Das nutzten einige beim Notieren der Schulden ihrer Kunden.

Hermann Keller
Aus dem Buch „Redensarten“, Edition XXL

Kolumne vom Schellenberg: Mein Wunsch für das neue Jahr: mehr Kommunikation!

Kaum zu glauben: Das Jahresende steht wieder einmal bevor! Wieder einmal Anlass, sich über Vorsätze für das neue Jahr Gedanken zu machen.

In letzter Zeit werde ich sehr viel mit dem Thema Kommunikation konfrontiert. Viel rede ich in der Schule über das durch Mutation an die Hand angewachsene zusätzliche Körperteil der „heutigen Generation“, nämlich das Smartphone. Komme ich morgens in das Klassenzimmer, ist es dunkel. In den Bänken hängen ein paar zerkratschte Gestalten und fingern auf ihren Smartphones rum. Ich mache das Licht an und sage: „Zu meiner Zeit hat man sich morgens im Klassenzimmer miteinander unterhalten!“ Deren Antwort: „Machen wir ja! Wir schreiben uns!“ Das ist kein Comic, das ist Realität!

Was für langfristige Auswirkungen das permanente Online-Sein auf die Heranwachsenden hat, weiß man noch nicht - wir befinden uns sozusagen gerade in einem Echt-Zeit-Projekt. Durch Studien belegt ist jedenfalls, dass sich heutige Jugendliche schlechter konzentrieren können, weil sie non-stop auf ihre Nachrichten achten müssen. Sie sind einem permanenten Dauerstress ausgesetzt. Die meisten (11 von 12 Schülern!) haben ihr Smartphone neben oder im Bett liegen, um ja nichts zu verpassen (Uhren auf dem Nachttisch oder am Handgelenk? Fehlanzeige!). Das beeinträchtigt den guten, gesunden Schlaf. Durch die digitale Ersatz-Kommunikation sind Jugendliche heutzutage weniger gut darin, Zeichen der nonverbalen Kommunikation wie Gestik und Mimik zu deuten. Also wächst hier gerade eine empathieschwache Generation heran! Und so fort... Die Schlüsse, die man aus bisherigen Studien zum Smartphone-Gebrauch ziehen kann, sind eher negativ. Besonders schockierend: Obwohl das Hauptargument der Jugendlichen für das Smartphone die bessere Kommunikation ist, fühlen sich Jugendliche heute öfter einsam und traurig als zu früheren Zeiten. Das sollte zu Denken geben.

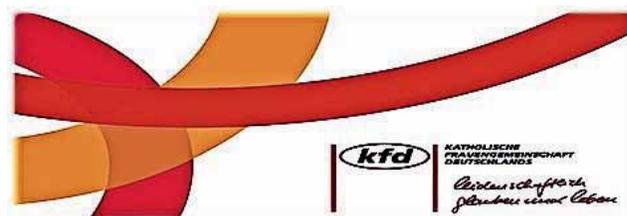
Im Radio wurden des Letztens die Ministerpräsidenten Deutschlands in einem Ranking nach ihrer Bereitschaft, in sozialen Netzwerken zu kommunizieren, bewertet. Vorbehaltlos, als ob diese Tatsache per se lobenswert ist. Raten Sie mal, wer das „Schlusslicht“ war? Unser Kretsch! Allein die Formulierung „Schlusslicht“ ist so negativ, dass hier wohl der Grundsatz der journalistischen Wertungslosigkeit gelitten haben dürfte. „Siegerin“ im Twittern war, glaube ich, Malu Dreyer. Sie hat die höchste Zahl an „Followern“. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass „Follower“ Nachfolger oder Anhänger sind, die in der Regel einem, nun ja, Führer folgen... Was bin ich froh, dass diese Erfindung nicht aus Deutschland kommt!

Und wie sieht es mit meiner „Kommunikation“ aus? Hmm... Ich stelle fest, dass ich noch nicht mal die Namen aller meiner Nachbarn kenne. Wir haben schlichtweg noch nie miteinander gesprochen, obwohl man sich ja doch hin und wieder mal begegnet. Wir wohnen nebeneinander und wissen doch sehr wenig voneinander. Keine gute Bilanz! Insofern ein Vorsatz für das neue Jahr: Mehr stehenbleiben und quatschen! Sich mehr füreinander interessieren. Grundvoraussetzung dafür ist natürlich: mehr Zeit. Und die bekomme ich, wenn ich weniger am Computer oder Smartphone rumhänge!

Übrigens haben erstaunlich viele der Schüler meinem Vorschlag, einmal eine handyfreie Zeit einzulegen und die Auswirkungen zu dokumentieren, zugestimmt!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues und kommunikationsreiches Jahr!

Ihre Sonja Dieterich



Rorate zur Einstimmung in die Adventszeit

Im Orchester einer Gemeinschaft muss jeder seine Stimme finden, diese halten, und dabei auch gut auf die anderen Mitspieler hören.

Musik war das Thema unserer Frühschicht am Morgen des 02. Dezember. 40 Frauen und Herr Pfarrer Auer feierten an diesem Morgen gemeinsam in unserer Pfarrkirche. Eine mit vielen Kerzen erhellte Kirche empfing uns, als es draußen noch dunkel war. Danke dafür an Ulrike Erdenberger. Schöne meditative Musik, stimmte uns auf den beginnenden Tag ein. Beate Gut begleitete die Lieder mit ihrer Gitarre. Auch ihr ein „Dankeschön“. Im Anschluss an diese Rorate trafen wir uns im Landgasthof Keller zu einem gemeinsamen Frühstück. Hunger hatten wir jetzt alle. Diese Veranstaltung war gleichzeitig die letzte unter dem Namen KFD. Wir hielten einen kurzen Rückblick auf fast 40 Jahre KFD Lippertsreute. Alle Frauen, die in den vergangenen Jahren im Vorstand tätig waren, wurden chronologisch erwähnt und bekamen vom Vorstandsteam einen Weihnachtstee und auch alle anderen Mitglieder im Anschluss, denn ohne Mitglieder und deren Engagement funktioniert Gemeinschaft nicht.

Gemeinsam stimmten wir an diesem Morgen über unsere Finanzen ab. Wir haben von unserem Vermögen mit einer Spende hier im Dorf unsere Senioren und das Altenwerk unterstützt, sowie in der Kirche für die Restauration der Kerzenleuchter einen Zuschuss gegeben. Die „Mukoviszidosestiftung“ und „die Nachsorgeklinik Tannheim“ bekamen jeweils einen Anteil unserer Ersparnisse. Nicht vergessen haben wir die beiden von der KFD unterstützten Projekte „Kinderhilfe Bethlehem“ und „Frauen in Not“.

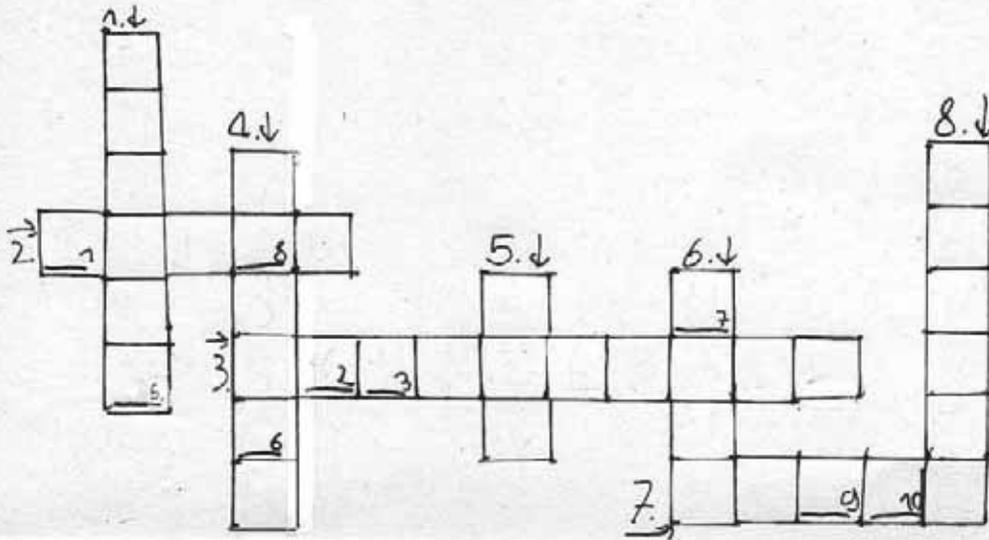
Danke an alle Mitglieder, danke, dass ihr da wart, dass ihr uns immer unterstützt habt und danke für eine gute und schöne Zeit.

Am Ende waren wir alle zufrieden. Wir haben ein gutes Ende für unsere Ortsgruppe gefunden und wer weiß, vielleicht gibt es nach einer Pause wieder irgendwann etwas Neues.

Das Team der KFD Lippertsreute

Irene Hanßler
Schriftführer

Kindersseite Januar 2018



1. Mütze und? 2. ?Schicht 3. Synonym für „geschmolzener Schnee“
 4. Großer Teich 5. Durch die? schmilzt der Schnee
 6. Diese Blume blüht als erste im Frühling: ?glöckchen
 7. ?

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

DAS ALTE JAHR

Das alte Jahr ist müd geworden.
 Kalt weht zu uns der Wind von Norden.
 Er beisst und färbt die Nasen rot.
 Die Vöglein leiden große Not.

Greift, liebe Eltern, nur hinein!
 Für euch wird auch was drinnen sein,
 so schön, wie nie zuvor es war!
 Das wünsch ich euch zum neuen Jahr.

Doch lange dauert das nicht mehr.
 Das neue Jahr kommt schon daher,
 trägt auf dem Rücken huckepack,
 gefüllt mit Gutem, einen Sack.

40. BUNTEN ABENDE LIPPERSREUTE – Das muss gefeiert werden!

Liebe Närrinnen und Narren – Kaum ist Weihnachten vorbei, eilt schon die fünfte und schönste Jahreszeit herbei:

Am **Freitag und Samstag, 26. und 27. Januar** finden die 40. Buntten Abende in der Luibrechthalle in Lippertsreute statt - ein Highlight das gebührend gefeiert wird!

Ab jeweils 19:30 Uhr erwartet sie launige Live-Musik mit der neuformierten aber altbewährten Tanzband „Lollypop“ und ab 20 Uhr ein närrisches Programm der Extraklasse mit garantiertem Bauchmuskelsport. Nach dem Programm locken die „Lollypop“ wie gewohnt zum Tanz auf das Parkett.

Der Vorverkauf findet am Sonntag, 14.01. von 10-11 Uhr in der Grundschule Lippertsreute statt. Anschließend können Karten unter Tel.: 07553 919832 bequem bestellt werden.

Narrenverein Lippertsreute und Musikverein Harmonie Lippertsreute freuen sich auf Ihr Kommen und garantieren einen bunten Abend voll guter Laune und Bauchmuskelstrapazen.



LUIBRECHTHALLE LIPPERSREUTE

Freitag
26. Jan.

Musik
ab 19:30 Uhr
Program
ab 20:00 Uhr

Samstag
27. Jan.

2018

Bunte Abende

Narretei Musik Show Tanz

anschl. Tanz mit *Lollypop*

Kartenvorverkauf:
Sonntag 14.01. von 10-11 Uhr in der Grundschule
und danach unter Telefon 07553 / 919832

Veranstalter:
Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute e.V. • www.mvhl.de und auf 

Seniorenwerk Lippertsreute

D`Narra,

Was wär d`Fasnet ohne Narr,
 wie d`Kircha ohne Pfarr.
 Wie d`Hochzeit ohne Braut,
 oder ohne Speck a`Kraut.
 Drum in d`r fünfta Jahreszeit,
 ist was los wo`s Narra geit.
 Des sind doch it blos Maskaträger
 d`Narra sind Kulturbeweger.
 Brauchtumpflege und Humor,
 goht dene in dr Fasnet vor.
 Doch it alle wo en Vogel hend
 durchweg lauter Narra send.



Einladung

Liebe Senioren und Seniorinnen,
 Unsere Seniorenfasnet wollen wir am **Donnerstag, den 01. 02. 2018** im Landgasthaus Keller feiern.
Beginn ist um 14:00 Uhr

Unser Motto „Alle Vögel sind schon da“

Wir kommen alle in buntem Gefieder und freuen uns auf das lustige Gezwitscher bei Kaffee und Kuchen.
 Humorvolle Beiträge aus den Reihen der Vögel sowie Zaungäste sind wie immer willkommen.

Auf viele schräge und auch andere Vögel freuen sich

Irmgard Marschall und Hilde Schairer

Sozialverband VdK Owingen



Einladung

Der VdK Ortsverband Owingen veranstaltet am Dienstag, den 23. Januar 2018 ab 14:00 Uhr im Gasthaus „zum Adler“ in Hohenbodman seinen alljährlichen Kappennachmittag.

Närrische Kopfbedeckungen sind wie immer erwünscht. Über Beiträge aus den Reihen der Anwesenden würde sich die Vorstandschaft und natürlich alle Teilnehmer freuen.

Auch für den musikalischen Rahmen ist wieder gesorgt. Eingeladen sind alle Mitglieder, Partner und Freunde des VdK Ortsverbandes Owingen. Ebenfalls herzlich willkommen sind die Neumitglieder und auch die, die es noch werden wollen!

Für die Vorstandschaft
 Roland Gaus



Carlas Saxaffair

Konzertabend unter dem Motto „Saxophon total“

Freitag, 12. Januar 2018, Beginn 20 Uhr
| das Lagerhäusle hat ab 19 Uhr geöffnet

Im Lagerhäusle in Altheim präsentiert das außergewöhnliche Quartett einen Konzertabend unter dem Motto „Saxophon total“ mit allerhand neuen Kompositionen, Uraufführungen und Anekdoten rund um das Saxophon. Carlas Saxaffair sind 4 musikalisch gereifte Männer, vereint in einem Saxofon Quartett mit nahezu 150 Jahren Bühnenerfahrung. Die Freundschaft unter den Musikern von Carlas Saxaffair ließ mit Herz und Leidenschaft eine eigene „Vision“ entstehen.



Carlas Saxaffair spielt Kompositionen und Arrangements von Bandleader Wolfgang Eisele, der die Fusion von verschiedenen Stilrichtungen, Blues, Funk, Soul, Swing, Tango, Kammermusik, Pop und Rock bis hin zum Reggae zu einem eigenen Stil vereint. Ein Bandkonzept, das nichts offen lässt und auf Vorlagen und Schablonen völlig verzichtet, eine Band, die ohne Schlagzeug grooved und das Publikum immer wieder mit starken Emotionen einfängt. Pressestimmen:

„Die Inszenierung war perfekt. Im Licht standen vier Saxophone und die Gesichter der Musiker...Und sofort war das Publikum in die Welt Carlas involviert. Ein Klang, der sensibel geformt wird, intuitiv ausgewogen und von einer hohen Perfektion beseelt ist.“

Durch eine große Gefühlswelt ist das Publikum an diesem Abend gegangen, jubelnder Applaus dankte für das exzellente Hörerlebnis.“

Besetzung: Wolfgang Eisele – Sopran Alto, Komposition
 Dr. Funky Helmut Stegen – Tenor
 MC Fritz Rebstein – Alto, Stefan Dudda – Bariton,
 pitchman

Die katholischen Kirchentermine im Januar 2018

Di.	02.	Jan.	18:30	Messe in Ernatsreute
Mi.	03.	Jan.	13:00	Aussendung der Sternsinger
Fr.	05.	Jan.	18:30	Messe
So.	07.	Jan.	10:30	Wortgottesfeier
Di.	09.	Jan.	18:30	Messe
So.	14.	Jan.	09:00	Messe
Di.	16.	Jan.	18:30	Messe
Sa.	20.	Jan.	18:30	Messe
Di.	23.	Jan.	18:30	Messe
So.	28.	Jan.	10:30	Wortgottesfeier
Di.	30.	Jan.	18:30	Messe in Ernatsreute

Natürlich können auch Messen in anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit besucht werden.
Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine im Januar 2018

So.	31.	Dez.	16:00	Abendmahlfeier im Betsaal
So.	07.	Jan.		Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus
So.	14.	Jan.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Ev. Gemeindehaus
So.	21.	Jan.	10:00	Themengottesdienst/Mitmachgottesdienst im Ev. Gemeindehaus
So.	28.	Jan.	09:30	Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus

Die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Es wohnen drei in meinem Haus –
Das Ich, das Mich, das Mein.
Und will von draußen wer herein,
So stoßen Ich und Mich und Mein
Ihn grob zur Tür hinaus.

Stockfinster ist es in dem Haus,
Trüb flackert Kerzenschein.
Herr: laß dein Sonnenlicht herein!

Dann geht dem Ich, dem Mich, dem Mein
Das fahle Flämmchen aus.

Gebet

Hermann Hesse

Neues Jahr

volkstümlich

Zur rechten Stunde strahlt die Sonne.
Zur rechten Zeit die Wolken ziehn.
Zur rechten Stunde kommt die Wonne,
zur rechten Zeit die Freuden fliehn.
Was dir die Zeit befiehlt, vollende
mit Kraft und unverdrossnem Mut,
und sieh, du sprichst zuletzt, am Ende:
So wie es kam, so war es gut!



Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 255, Februar 2018, ist der 15. Januar 2018.

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Ancilla Starosta, Sonja Starosta, Michael Swoboda, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Golda Dieterich (Gestaltung der Kinderseite).

Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute. Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456. Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute
Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten, Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren
Klaus Eichin Hauptstr. 53 Termine Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

St.Johann-Apotheke, Überlingen

Fam. Lofner, Wiesenstr.23, Lippertsreute
Unser Angebot für Sie: **kostenloser Arzneimittelservice**
Tel. Bestellung unter **07551/1012**, Auslieferung am selben Tag!

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen
Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.hahn@freenet.de
Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605
Termine nach Vereinbarung

Wellnessmassagen

Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine. Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16.00 Uhr oder Samstag.
Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnle

Hagenweiler Hof

Fam. Schmech, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29, Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute, Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Die aktuellen Vereinstermine im Januar 2018

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	14.	Jan.	10-11	Kartenvorverkauf für die Bunten Abende in der Schule
So.	21.	Jan.	10:00	Der Frühschoppen im Bambergen wird begleitet
Fr.	26.	Jan.	19:30	Bewirtung des Bunten Abend durch den Musikverein
Sa.	27.	Jan.	19:30	Bewirtung des Bunten Abend durch den Musikverein

Musikverein und Narrenverein Lippertsreute Bunte Abende

Mi.	17.	Jan.	19:30	Hauptprobe für die Bunten Abende
Mi.	24.	Jan.	19:30	Generalprobe für die Bunten Abende
Fr.	26.	Jan.	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle
Sa.	27.	Jan.	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle

Narrenverein Das große Ortsteiltreffen kommt. Sind alle fertig mit nähen?

Sa.	03.	Febr.	14:00	Narrenbaumstellen für Jubiläum in Ernatsreute
So.	04.	Febr.	09:31	Zunftmeisterempfang
So.	04.	Febr.	13:30	Großer Umzug, danach Besenwirtschaften: rund um Kellers
Do.	08.	Febr.		Schmotziger

Verein der Turnerfrauen

Sofern im Januar sportliche Aktivitäten geplant sind, werden diese per e-mail bekannt gegeben. Also bitte nachschauen.

Turnergruppe Luibrechthopser

In der Halle ist die Bühne und wir üben für die Bunten Abende jeweils am Dienstag

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 08. Jan. 20:00 Ortschaftsratsitzung im Rathaus

Lippertsreuter Blättele Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 15. Jan. 18:30 Redaktionssitzung im Rathaus

Seniorenwerk Lippertsreute

Di. 01. Febr. 14:00 Seniorenfasnet in der Brauerei Keller

Senioren Gymnastik

Do.	11.	Jan.	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	18.	Jan.	09:15	in der Luibrechthalle (nach der Hauptprobe ??)
Do.	25.	Jan.	09:15	in der Luibrechthalle (nach der Generalprobe, vor den B.A. ??)

Handarbeitsteam

Di.	09.	Jan.	14:30	bei Feilers
Di.	23.	Jan.	14:30	bei Feilers

Landfrauen

Mo.	08.	Jan.	14:00	Einstimmung für einen guten Start ins neue Jahr im DGH Bambergen bei Kaffee und Kuchen
Sa.	20.	Jan.	...	Tagesseminar Thema: „Begeistern Sie! Frei und überzeugend reden“noch wenige Plätze frei, schnelle Anmeldung bei Gerlinde Bundschuh-Hahn 07551- 6554

VdK Owingen / Lippertsreute

Fr. 19. Jan. 14:00 Kappen nachmittag im Adler in Hohenbodman

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

KLJB Lippertsreute

Di. 20:00 immer dienstags im Gruppenraum in der Schule

Schulferien im Januar

Im Januar sind noch bis zum 05. Januar die Weihnachtsferien, danach ist die Bühne in der Halle eingebaut und ab 20. Januar die Dekoration.

Abbau der Bühne am Samstag nach der Fasnet. Bitte dies bei den Hallenterminen beachten.

Die Vereinstermine
wurden zusammengestellt
von Günther Kiefer

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Terminübersicht Januar 2018



1	Mo			
2	Di			Restmüll 2 und 4-wöchig!
3	Mi			
4	Do			
5	Fr			Gelber Sack !
6	Sa			
7	So			
8	Mo			Christbaumsammlung
	Mo	14:00	Landfrauen: DGH Bambergen	
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung	
9	Di			Biomüll !
	Di	14:30	Handarbeitsteam bei Feilers	
10	Mi			
11	Do	9:15	Senioren-gymnastik	
12	Fr			
13	Sa			
14	So	10:00	Kartenvorverkauf für die Bunten Abende in der Schule	
15	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	19:30	Blättle Redaktionssitzung	
16	Di			
17	Mi	19:30	Musikverein und Narrenverein: Hauptprobe Bunte Abende	
18	Do	9:15	Senioren-gymnastik	
19	Fr	14:00	VdK;Kappennachmittag im Adler in Hohenbodman	
20	Sa		Landfrauen: Tagesseminar „Begeistern Sie!“ Frei und überzeugend reden	
21	So	10:00	Frühschoppen in Bambergen	
22	Mo			Biomüll
23	Di	14:30	Handarbeitsteam bei Feilers	
24	Mi			Papier/Pappe/Kartonagen
	Mi	19:30	Musikverein und Narrenverein: Generalprobe Bunte Abende	
25	Do	9:15	Senioren-gymnastik	
26	Fr	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle	
27	Sa			F.A.L. Altpapiersammlung
	Sa	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle	
28	So			
29	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig